

# Personalstand

der kaiserl. königl.

Carl-Franzens-Universität zu Grätz

u n d

## Ordnung

der öffentlichen ordentlichen und außerordentlichen

## Vorlesungen,

welche an derselben in dem Schuljahre 1839 gehalten werden.



---

Druck und Papier von den Andreas Leykam'schen Erben.



---

**Personalstand**  
der kaiserl. königl. Carl-Franzens-Universität.

---

**Universitäts-Rector und Präses des academischen Senats.**

Herr Johann Nepomuck Krauß, Doctor der Philosophie, insul. Propst ad omnes sanctos de castro Vesprimiensi im Königreiche Ungarn, k. k. Gubernialrath, Referent in geistlichen und Studienangelegenheiten bei dem k. k. steierm. Gubernium, Mitglied des Musik- und Industrie-Vereines in Steiermark. Tummelplatzgasse 16.

**k. k. Studien-Directoren und Beisitzer des academischen Senats.**

Herr Joseph Kramer, Doctor der Theologie, Domdechant, Consistorialrath und Pfarreconcurs-Examinator aus der Dogmatik, k. k. Director der theologischen Studien. Burggasse 2.

— Jacob v. Ratschiller, der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. Landrath, Director der juridisch-politischen Studien und Präses der juridischen Facultät, Depositen-Commissär, Referent bei dem innerösterreichischen Jud. del. mil. mixt., Beisitzer bei der Erbsteuer-Hofcommission, Ausschuss und Kanzlei-Director bei der k. k. priv. inner-

I  
500000

Besch. der U.-B. Yornsbromk.

1912.



österreichisch-wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt, Mitglied der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Steiermark. Tabak-amtsplatz 127.

Herr Lorenz Chrsianth Edler v. West, Doctor der Medicin, Magister der Chirurgie, k. k. wirklicher Subernalrath und Protomedicus von Steiermark, k. k. Director der medicinisch-chirurgischen Studien, Landstand in Kärnten, emeritirter Rector der hiesigen Universität, und mehrerer gelehrter Gesellschaften Mitglied. Neugasse 164.

— Carl Appeltauer, der sämmtlichen Rechte und der Philosophie Doctor, k. k. wirklicher Landrath, Director der philosophischen Studien, Präses der philosophischen Facultät, und k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des österreichischen Privatrechts, emeritirter Rector des Gräzer Lyceums und der Universität. Sporgasse 91.

#### Decane der drei Facultäten und Beisitzer des academischen Senats.

Herr Joseph Büchinger, Doctor der Theologie, Domherr, Consistorialrath, Director des Diöcesan-Priesterhauses und des k. k. Convictes, emeritirter Professor der Dogmatik, derzeit Decan der theologischen Facultät. Im Priesterhause 37.

— Joseph Richter, der sämmtlichen Rechte Doctor, Hof- und Gerichts-Advocat in Steiermark, derzeit Decan der juridischen Facultät. Hauptwachplatz 357.

— Leopold Hasler, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der allgemeinen Welt- und der österreichischen Staa- tengeschichte, dann der historischen Hilfswissenschaften, derzeit Decan der philosophischen Facultät. Glacis 39.

#### Senioren und Pro-Senioren der drei Facultäten.

Herr Joseph Berger, Doctor der Theologie, Domherr, Consistorialrath und Senior der theologischen Facultät. Erster Sack 238.

— Wenzel Joseph Beutel von Lattenberg, Priester des ritterlichen Kreuzherrenordens mit dem rothen Sterne, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Moralthologie, Parr-concurs-Examinator, emeritirter Decan der theologischen Facultät, emeritirter Rector der Gräzer Universität, Pro-Senior der theologischen Facultät und Beisitzer des academischen Senats. Stempfergasse 144.

— Sebastian Jenull, k. k. Hofrath, der sämmtlichen Rechte Doctor, Professor des natürlichen Privats, allgemeinen Staats-, dann Völker- und Criminal-Rechts an der Wiener Universität, emeritirter Professor der erstgenannten Lehrgegenstände an der Gräzer Universität, emeritirter Rector des Gräzer Lyceums, dann Senior der juridischen Facultät. In Wien.

— Ferdinand Winkler, der sämmtlichen Rechte Doctor, gewesener Hof- und Gerichts-Advocat, jubilirter Güter-Administrator, hochfürstl. salzburg Rath, Director und Präses-Stellvertreter beim hiesigen Armenversorgungs-Vereine, Director bei der Sparcasse, Mitglied der hiesigen Landwirthschafts-Gesellschaft, Pro-Senior der juridischen Facultät und Beisitzer des academischen Senats. Jakominiplatz 104, beim eisernen Mann.

— Joseph Calasanz Likawetz, Priester der regulirten Cleriker der frommen Schulen böhmisch-mährischer Provinz. Doctor der Philosophie, emeritirter Rector der Gräzer Universität, emeritirter Decan der philosophischen Facultät und emeritirter Professor der theoretischen und Moral-Philosophie und der Geschichte der Philosophie, derzeit



Bibliothekar am k. k. Lyceum zu Laibach und Senior der philosophischen Facultät. In Laibach.

Herr Joseph K n a r, der Philosophie und der sämtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der reinen Elementar-Mathematik und der practischen Geometrie, emeritirter Rector der Gräzer Universität, emeritirter Decan und derzeit Pro-Senior der philosophischen Facultät und Beisitzer des academischen Senats. Jungferngasse 184.

#### Notar der juridischen Facultät.

Herr Johann U l m, der sämtlichen Rechte Doctor, Hof- und Gerichts-Advocat in Steiermark. Postgasse 172.

#### Universitäts-Actuar und Pedell.

Herr Georg Ledwina. Hofgasse im k. k. Gymnasialgebäude 44, rückwärts im ersten Stocke.

### Theologisches Studium.

#### k. k. Director.

Herr Joseph Kramer etc., wie Seite 3.

#### k. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Wenzel Joseph Beutel von Lattenberg etc., wie Seite 5.

— Mathias Robitsch, Weltpriester, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Kirchengeschichte. Mariahülfergasse 511.

Herr Johann Nep. R o t t e r, Capitular der Benedictinerstifte Břemnow und Braunau in Böhmen, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Dogmatik. Raubergasse 380.

— Franz K i r m a n n, Weltpriester, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Pastoraltheologie. Holzplatz 45.

— Johann R i e d l, Weltpriester, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Bibelstudiums alten Bundes und der orientalischen Dialecte. Holzplatz 45.

— Friedrich W a g l, Capitular des Benedictinerstiftes zu den Schotten in Wien, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Bibelstudiums und der höhern Exegese des neuen Bundes. Murgasse 303.

#### Theologischer Adjunct.

Herr Anton M u r k o, Weltpriester. Hofgasse im Priesterhausgebäude 37.

### Juridisch-politisches Studium.

#### k. k. Director.

Herr Jacob v. Ratschiller etc., wie Seite 3.

#### k. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Carl Appeltauer etc., wie Seite 4.

— Gustav Franz Schreiner, der sämtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der politischen Wissenschaften, der



österreichischen politischen Gesetzkunde und der Statistik, Mitglied der steiermärkischen Provinzial-Commerzcommission, emeritirter Rector des k. k. Olmüzer Lyceums. Im Münzgraben in der Münzgrabengasse 402.

Herr Franz Edlauer, der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des natürlichen Privat-, Staats-, Völker- und des österreichischen Criminalrechtes, dann der Zoll- und Staats-Monopols-Ordnung und des Strafgesetzes gegen Gefälligkeitsübertretungen. Holzplatz 43

— Franz Wiesnauer, der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des römischen und Kirchenrechtes und Pfarrconkurs-Examinator. Bürgergasse 28.

— Peter Trummer, der sämmtlichen Rechte Doctor, Conceptspractisant bei der k. k. steiermärkischen Kammerprocuratur, als Supplent des Lehens-, Handels- und Wechselrechtes, des gerichtlichen Verfahrens in und außer Streitsachen und des Geschäftsstyles. Hauptwachplatz 345.

— Anton Richter, Rechnungs-offizial der k. k. steiermärkischen Provinzial-Staatsbuchhaltung, Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Steiermark, als Dozent der Staatsrechnungswissenschaft. Franziscanerplatz 327.

## Medicinisch-chirurgisches Studium.

### K. k. Director.

Herr Lorenz Chrsianth Edler v. Best 21., wie Seite 4.

### K. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Johann Nep. Kömm, Doctor der Chirurgie und Operateur, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der speciellen Chirurgie, der Klinik, Operations- und Bandagenlehre und der Geburtshülfe in der windischen Sprache, emeritirter Rector des Lyceums, und Chirurgus primarius im allgemeinen Krankenhause. Wohnt allda 66.

— Ferdinand Edler v. Schöller, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der speciellen Pathologie und Therapie der innerlichen Krankheiten und der medicinischen Klinik, emeritirter Rector des Lyceums, Medicus primarius im allgemeinen Krankenhause, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien und ordentliches Mitglied der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft. Im allgemeinen Krankenhause 66.

— Franz Mayer, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Anatomie. Im zweiten Sacke 242.

— Leopold Langer, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der theoretischen Medicin und gerichtlichen Arzneikunde, und correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien. Frauengasse 183.

— Franz Gruschauer, Doctor der Medicin und Chirurgie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Vorbereitungs-Wissenschaften für Chirurgen. Am kleinen Glacis 5.



Herr Joseph Hörmann, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Thierarzneykunde. Jakominiplatz 121.

- Franz Seraphin Götz, Magister der Chirurgie, Geburtshülfe und Augenheilkunde, Operateur, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der theoretischen und practischen Geburtshülfe und Ordinarius der k. k. Gebär- und Findel-Anstalt. Wohnt im Gebärhause.

### Chirurgischer Schulassistent.

Herr Franz Knittelfelder, Wund- und Geburtsarzt. Im k. k. allgemeinen Krankenhause 66.

### Geburtshülflicher Assistent.

Herr Caspar Valentin, Wund- und Geburtsarzt. Wohnt im Gebärhause.

## Philosophisches Studium.

### k. k. Director.

Herr Carl Appeltauer ic., wie Seite 4.

### k. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Leopold Hasler ic., wie Seite 4.

— Joseph Knar ic., wie Seite 6.

— Lorenz Gabriel, Doctor der Philosophie und der Rechte, emeritirter Rector Magnificus an der Universität zu Innsbruck, k. k.

öffentlicher ordentlicher Professor der theoretischen und Moralphilosophie und der Geschichte der Philosophie. Franziskanerplatz 330.

Herr Honorius Wiederhofer, Capitular des Benedictinerstiftes St. Lambrecht, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Religionswissenschaft und Erziehungskunde. Heustadlgasse 167.

Herr Albert v. Muchar, Capitular des Benedictinerstiftes Admont, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der lateinischen Philologie, classischen Literatur und Aesthetik, emeritirter Decan der philosophischen Facultät. Badgäßchen 309.

— Julius Wilhelm Gintl, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Physik und angewandten Mathematik. Neuthor 427.

### Sprachlehrer.

Herr Coloman Quas, k. k. öffentlicher ordentlicher Lehrer der windischen Sprache, und obergerichtlich bestellter beideter Dolmetsch derselben für Steiermark. Hofgasse 50.

— Joseph August Rossi, provisorischer Lehrer der italienischen Sprache und Literatur, zugleich k. k. beideter italienischer Dolmetsch für Sr. k. k. Majestät Justizbehörden in der Steiermark. Schmidgasse 355.



## K. K. Universitäts-Bibliothek.

Bibliothekar: Herr Johann Krausler, provisorischer Bibliothekar am ständ. Joanneum, Mitglied der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft und des Industrie- und Gewerbevereines in Innerösterreich. Hofgasse im Bibliotheksgebäude 37.

Bibliotheks-Scriptor: Herr Joseph Diemer. In der neuen Welt 343.

Bibliotheks-Amanuensis und Gebäude-Inspector: Herr Georg Ledwina etc., wie Seite 6.

1 Hausknecht.

## Ordentliche Vorlesungen.

### I. Theologische.

#### Erster Jahrgang.

- a) Ueber Kirchengeschichte liest Herr Professor Mathias Robitsch nach Anton Klein (historia ecclesiae christiane. Graecii 1828.) in lateinischer Sprache: Montags, Dinstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags (mit Ausnahme der Dinstage) von 3 bis 4 Uhr.
- b) Ueber hebräische Sprache, biblische Archäologie, Exegese und Einleitung in die Bücher des alten Bundes liest Herr Professor Johann Riedl nach Zahn's Grammatica linguae hebraicae, Viennae apud Beck 1809; dann Archaeologia biblica, endlich Introductio in libros sacros veteris foederis in Epidomen redacta, Viennae, letztere beide nach den vom Herrn Wiener Universitäts-Professor Ackermann neu umgearbeiteten Ausgaben in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

#### Zweiter Jahrgang.

- a) Ueber Kirchenrecht (im zweiten Semester) liest Herr Professor Franz Wiesenauer nach eigenen Schriften an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.



- b) Ueber die Einleitung in die Bücher des neuen Bundes, dann biblische Hermeneutik, griechische Sprache und Exegese des neuen Bundes liest Herr Friedrich Wagl nach eigenen Schriften in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.
- c) Ueber Erziehungskunde Mittwochs und Freitags Nachmittags von 5 bis 6 Uhr. (Siehe diesen Gegenstand bei den freigelassenen philosophischen Vorlesungen.)

### Dritter Jahrgang.

- a) Ueber Moral liest Herr Professor Beutel v. Lattenberg nach Stapf (Epitome Theologiae moralis publicis praelectionibus accomodata, 2 Tom. Oeniponti 1832, apud Wagner) in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.
- b) Ueber Dogmatik liest Herr Professor Johann Nep. Kotter nach Klüpfel (Biegler) (Institutiones Theologiae dogmaticae, in usum auditorum. Viennae 1821, apud I. G. Binz) in lateinischer Sprache täglich Vormittags von 10 bis 11, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

### Vierter Jahrgang.

Den Theologen dieses Curses werden in deutscher Sprache folgende Lehrgegenstände vorgetragen:

- a) Ueber Pastoral liest Herr Professor Franz Kirman nach Reichenberger (Pastoral-Anweisung zum academischen Gebrauche, 2 Theile, Wien 1812, bei Rhein) an den obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.
- b) Die Katechetik und Pädagogik lehrt an der Normalhauptschule Herr Hauptnormalschuldirektor Johann Gödl an allen Schultagen von

9 bis 10 Uhr Vormittags nach S. M. Leonhard, (Anleitung zum Katechisiren, als Leitfaden zu den öffentlichen Vorlesungen und zur eigenen Bildung für katholische Religionslehrer, Wien 1826,) und Peitel (Methodenbuch, oder Anleitung zur zweckmäßigen Führung des Lehramtes in Trivial- und Hauptschulen. Wien, 1832).

## II. Juridische.

### Erster Jahrgang.

Ueber juridisch-politische Encyclopädie, dann über natürliches Privat- und Staatsrecht, ferner über natürliches Staaten- und österreichisches Criminalrecht liest Herr Professor Franz Edlauer nach Herrn von Zeiller (Natürliches Privatrecht, 3te verbesserte Auflage, Wien 1819, bei C. Ferd. Beck), ferner nach Freih. v. Martini (Positiones de jure civitatis et gentium, Vindobonae typ. Josephi Kurzbeck, 1773), in deutscher Sprache: Montags, Dinstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags (mit Ausnahme der Dinstage) von 3 bis 4 Uhr.

Ueber Theorie der Statistik, über die Statistik der europäischen Staaten, dann über die Statistik des österreichischen Kaiserthumes mit Inbegriff des österreichischen Staatsrechtes liest Herr Professor Schreiner nach Zizius (theoretische Vorbereitung zur Statistik, Wien 1810) und nach eigenen Schriften in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9 Uhr.

### Zweiter Jahrgang.

Ueber römisches Recht liest Herr Professor Franz Wiesenauer nach Doctor Anton Haimberger (Reines römisches Privatrecht nach den Quellen



und den Auslegungen der vorzüglichsten Rechtsgelehrten in vier Theilen, Wien 1835, im Verlage der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration) in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10, Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Ueber Kirchenrecht an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr. (Siehe diesen Gegenstand bei den theologischen Vorlesungen.)

Ueber die neue Zoll- und Staats-Monopols-Ordnung und das Strafgesetz gegen Gefällsübertretungen liest Herr Professor Edlauer nach den eben benannten Gesetzen, nach dem Amtsunterrichte für Gefällsübertretungen und den darüber erschienenen nachträglichen Verordnungen, in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9 Uhr.

### Dritter Jahrgang.

Ueber das österreichische Privatrecht liest Herr Professor Appeltauer nach dem bürgerlichen Gesetzbuche für die deutschen Erbstaaten, Wien 1811, in deutscher Sprache an obigen Schultagen durch das ganze Schuljahr Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Ueber Lehenrecht liest (im ersten Semester) Herr Supplent Trummer nach Böhmer's (Principia juris feudalis, 5te verbesserte Auflage, Frankfurt und Leipzig 1790) in deutscher Sprache an obigen Schultagen Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Ueber Handels- und Wechselrecht liest (im zweiten Semester) Herr Supplent Trummer nach Sonnleitner (dem Wechselfatente) und den besonderen dahin einschlagenden Verordnungen in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11 Uhr.

### Vierter Jahrgang.

Ueber die politischen Wissenschaften nach von Sonnenfels Grundsätzen der Polizei-, Handlungs- und Finanzwissenschaft, Wien 1809, und

nach eigenen Schriften; dann über die österreichische politische Gesetzkunde nach Kopek's österreichischer politischer Gesetzkunde, Wien 1807 und 1810, und den bestehenden politischen Gesetzen, und über die schweren Polizeiübertretungen nach dem Gesetzbuche über dieselben liest Herr Professor Schreiner in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Ueber den Geschäftsstyl, dann über das gerichtliche Verfahren in und außer Streitsachen liest Herr Supplent Trummer nach von Sonnenfels erste Grundlinien des Geschäftsstyles, Wien 1802, ferner nach der Jurisdictionsnorm der allgem. bürgerl. Gerichts- und Concursordnung, der allgemeinen Instruction für die Justizstellen und anderen besonderen Verordnungen, in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11 Uhr.

Die sonntäglichen Exhortationen werden für die Hörer der Rechte im Winter um 11 Uhr, und im Sommer um halb 11 Uhr gehalten.

## III. Medicinische und chirurgische.

Diese werden in deutscher Sprache, und in folgender Ordnung gehalten:

### Erster Jahrgang.

#### I m e r s t e n S e m e s t e r .

Ueber die Einleitung in das medicinisch-chirurgische Studium liest Herr Professor Langer nach eigenen Schriften.

Ueber Physik liest Herr Professor Gruschauer nach Doctor Wisgrill's Vorbereitungslehre, Wien 1833, Montags, Dinstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr Nachmittags.



Ueber Anatomie liest Herr Professor Mayer nach Alois Michael Mayer's anatomischer Beschreibung des ganzen menschlichen Körpers, herausgegeben von Doctor Seitelés, Wien 1830, bei Carl Ferdinand Beck, und nach eigenen Schriften an obigen Schultagen Vormittags von 11 bis 12 Uhr.

Die Seccirübungen werden von ebendenselben von 4 bis 7 Uhr Abends gehalten.

### I m z w e i t e n S e m e s t e r .

Ueber allgemeine und pharmaceutische Chemie liest Herr Professor Gruschauer nach Doctor Wisgrill's Vorbereitungslehre etc., wie oben, Montags, Dinstags, Mittwochs und Freitags von 10 bis 11 Uhr Vormittags.

Ueber Botanik Herr Professor Gruschauer nach Wisgrill's, wie oben, an obigen Tagen von 7 bis 8 Uhr Morgens.

Ueber Anatomie wie im ersten Semester.

### Zweiter Jahrgang.

#### I m e r s t e n S e m e s t e r .

Ueber Physiologie, dann allgemeine medicinische und chirurgische Pathologie und Therapie liest Herr Professor Langer nach: Der Mensch im gesunden und kranken Lebenszustande, dargestellt von Leop. Langer, der Med. Doctor und k. k. Professor. Grätz 1836, bei Damian und Sorge. An obigen Schultagen von 8 bis 10 Uhr Vormittags.

Ueber theoretische Geburtshülfe für Schülerinnen der Hebammenkunst liest Herr Professor Götz nach Johann Philipp Horn's Lehrbuche der Geburtshülfe zum Unterrichte für Hebammen; dritte verbesserte Auflage, Wien 1831, bei Wallishausner; an obigen Schultagen von 12 bis 1 Uhr Mittags.

### I m z w e i t e n S e m e s t e r .

Ueber Arzneimittellehre, Diätetik, Receptir- und pharmaceutische Waarenkunde liest Herr Professor Langer nach: Die äußern Einflüsse in Bezug auf den gesunden und kranken Lebenszustand des Menschen, dargestellt von Leop. Langer, Doctor der Med. und k. k. Professor; Grätz bei Damian und Sorge, 1837; an obigen Schultagen von 8 bis 10 Uhr.

Ueber theoretische Geburtshülfe für Chirurgen liest Herr Professor Franz Seraphin Götz nach Johann Philipp Horn's theoretisch-practischem Lehrbuche der Geburtshülfe für angehende Geburtshelfer; zweite umgearbeitete verbesserte Auflage, Wien 1825, bei Wallishausner; an obigen Schultagen von 12 bis 1 Uhr.

Ueber Veterinärlehre liest Herr Professor Hörmann nach Veit's Veterinärkunde; Wien 1820; Montags, Mittwochs und Freitags von 11 bis 12 Uhr.

### Dritter Jahrgang.

#### I m e r s t e n S e m e s t e r .

- a) Medicinisch-clinischen Unterricht ertheilt Herr Professor Edler von Schöller nach eigenem Lehrbuche: Die innerlichen Krankheiten des Menschen; Wien, Wallishausner, 1838; an obigen Schultagen Morgens von 7 bis 8 Uhr.
- b) Specielle medicinische Pathologie und Therapie wird von Ebendenselben nach obigem Lehrbuche an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9 Uhr vorgetragen.
- c) Chirurgisch-practischen Unterricht und Uebungen am Krankenbette ertheilt Herr Professor Kömm nach Kern's (Leistungen der chirurgischen Klinik an der hohen Schule zu Wien, Wien 1828), an obigen Schultagen von 9 bis 10 Uhr.



- d) Ueber speciele chirurgische Pathologie, Therapie liest Ebenderselbe nach Maximilian Joseph Chelius (Handbuch der Chirurgie, 2 Bände, Leipzig 1828), und eigenen Schriften; über chirurgische Operationen mit Darstellung derselben an Leichnamen nach Jang's (Darstellung blutiger heilkundiger Operationen, Wien 1823), dann über Instrumenten- und Bandagenlehre nach Ott's (theoretisch-practischem Handbuche der allgemeinen und besonderen chirurgischen Instrumenten- und Verbandlehre oder der mechanischen Heilmittellehre, München 1834,) an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11 Uhr.
- e) Operationsübungen an Leichnamen in Gegenwart des Herrn Professors Kömm oder dessen Assistenten an obigen Schultagen Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.
- f) Ueber gerichtliche Arzneikunde liest Herr Professor Langer nach Joseph Bernk's (systematischem Handbuche der gerichtlichen Arzneikunde zum Gebrauche für Aerzte, Wundärzte, Rechtsgelehrte und zum Leitfaden bei öffentlichen Vorlesungen; dritte Auflage, Wien 1827, bei Wallishäuser) an obigen Schultagen Nachmittags von 5 bis 6 Uhr.
- g) Ueber theoretische und practische Geburtshülfe liest in windischer Sprache Herr Professor Kömm nach eigenen Schriften im Winter-Semester an obigen Schultagen Nachmittags von halb 5 bis halb 6 Uhr.

#### I m z w e i t e n S e m e s t e r .

Fortsetzung von den im ersten Semester verzeichneten Lehrgegenständen  
a, b, c, d und e.

- f. Uebungen in chirurgischen Operationen und Anlegung der Bandagen unter Anleitung des Herrn Professors Kömm Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.
- g) Ueber speciele Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten trägt Herr Professor Edler v. Schöller, und über operative Augenheilkunde Herr Professor Kömm vor.

- h) Geburtshülfslich-clinischen Unterricht ertheilt Herr Professor Götz an obigen Schultagen von halb 9 bis 10 Uhr durch beide Semester.

## IV. Philosophische.

Anmerkung. Alle Vorlesungen in dieser Studienabtheilung, mit einziger Ausnahme der lateinischen Philologie, werden in deutscher Sprache gehalten. — Wo tägliche Vorlesungen angegeben sind, sind alle Wochentage zu verstehen, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, dann der durch besondere Bestimmungen bestimmten Ferialtage.

### A. Obligatstudien.

#### Erster Jahrgang.

1. Religionswissenschaft wird Montags Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, und Mittwochs Vormittags von 9 bis 10 Uhr, vom Herrn Professor Honorius Widerhofer vorgetragen, nach dem systematischen Religions-Unterrichte für Candidaten der Philosophie, I. Theil. Wien 1821, im k. k. Schulbücherverschleisse.
2. Theoretische Philosophie Montags, Dinstags, Freitags und Sonnabends Vormittags von 9 bis 10 Uhr, dann Mittwochs Nachmittags von 4 bis 5 Uhr, vom Herrn Professor Lorenz Gabriel, nach dem Lehrbuche der Philosophie. Wien 1835. Im Verlage der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration.
3. Reine Elementar-Mathematik täglich Vormittags von 8 bis 9 Uhr, dann Dinstags und Freitags Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, vom Herrn Professor Anar, nach dessen Lehrbuche (Anfangsgründe der reinen Mathematik. Grätz, 1829. Bei Damian und Sorge.)



4. Lateinische Philologie Mittwochs und Sonnabends Nachmittags von 3 bis 4 Uhr vom Herrn Professor Albert v. Muchar, nach der für die Hörer der Philosophie vorgeschriebenen Chrestomathie. Viennae apud Geistinger, 1827.

Allen Studirenden dieses Jahrganges, welche das Unterrichtsgeld zu zahlen haben, wird das Studium der Mineralogie, Zoologie und Botanik am Joanneum besonders empfohlen, die Convictisten, Stipendisten und vom Erlage des Unterrichtsgeldes Befreiten sind aber zu Folge allerhöchster Entschliessung vom 17. August 1827 hierzu verpflichtet, und haben zur Fortdauer der Unterstützung oder Begünstigung, welche sie genießen, durch Prüfungszeugnisse über den gemachten guten Fortgang aus den obgenannten drei Zweigen der Naturgeschichte sich auszuweisen.

### Zweiter Jahrgang.

1. Religionswissenschaft Dinstags und Sonnabends Vormittags von 8 bis 9 Uhr vom Herrn Professor Widerhofer, nach dem systematischen Religionsunterrichte zweiter und dritter Theil.
2. Moralphilosophie Dinstags und Sonnabends Nachmittags von 3 bis 4, und Mittwochs Vormittags von 8 bis 9 Uhr vom Herrn Professor Lorenz Gabriel, nach dem Lehrbuche der Philosophie. Wien 1835. Im Verlage der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration.
3. Physik, in Verbindung mit der angewandten Mathematik, täglich Vormittags von 9 bis 10 Uhr; dann Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 3 bis 4 Uhr vom Herrn Professor Gintl nach Baumgartner's Naturlehre. Fünfte Auflage. 8. Wien 1836, bei J. G. Heubner.
4. Lateinische Philologie Montags und Sonnabends Vormittags von 8 bis 9 Uhr vom Herrn Professor v. Muchar, nach der oben angeführten Chrestomathie.

Allen Schülern dieses Jahrganges, welche das Unterrichtsgeld zahlen, wird der Besuch der Vorlesungen über die Universalgeschichte besonders empfohlen; den Convictisten, Stipendisten und den vom Erlage des Unterrichtsgeldes Befreiten ist er in Folge allerhöchster Entschliessung vom 17. August 1827 zur Pflicht gemacht.

### B. Freie (wissenschaftliche) Lehrgegenstände.

1. Erziehungskunde Mittwochs und Freitags Nachmittags von 5 bis 6 Uhr vom Herrn Professor Widerhofer, nach Milde's Lehrbuch der allgemeinen Erziehungskunde.
2. Geschichte der Philosophie Montags und Sonnabends Nachmittags von 4 bis 5 Uhr vom Herrn Professor Lorenz Gabriel, nach eigenen Hefen.
3. Universal-Geschichte täglich Vormittags von 10 bis 11 Uhr vom Herrn Professor Hapler, nach Brand's allgemeiner Weltgeschichte, zweite Auflage. 8. Wien 1825, bei Geistinger.
4. Ueber österreichische Staatengeschichte Dinstags, Mittwochs und Freitags Vormittags von 11 bis 12 Uhr; wie auch
5. über historische Hülfswissenschaften mit jährlicher Abwechslung nach dem gegenwärtigen Studienplane, und zwar in diesem Jahre über Diplomatik und Heraldik, Montags und Sonnabends Vormittags von 11 bis 12 Uhr, liest Herr Professor Hapler nach eigenen Hefen.
6. Ueber Aesthetik liest Herr Professor von Muchar täglich Nachmittags von 2 bis 3 Uhr nach eigenen Hefen.
7. Ueber practische Geometrie liest Herr Professor Knar Montags, Mittwochs und Freitags Vormittags von 11 bis 12 Uhr nach eigenen Schriften.



Die Erziehungskunde ist, nebst dem, daß sie für die Studirenden der Theologie im zweiten Jahrgange vorgeschrieben ist, für die Bewerber um Lehrämter an Gymnasien und an philosophischen Studienanstalten, wie auch für Privaterzieher und Uuternehmer von Erziehungsanstalten; — die Universal- und die österreichische Staatengeschichte ist für die Candidaten des philosophischen und juridischen Doctorgrades, — die beiden letztgenannten geschichtlichen Lehrfächer, ferner die Aesthetik, classische Literatur, die griechische Philologie, sind für die Bewerber um Lehrämter der Humanitätsclassen, der Philosophie der Geschichte, der classischen Literatur und Aesthetik, wie auch für die Privatlehrer der Humanitätsclassen, der Philosophie und der lateinischen Philologie ein Obligatstudium, dergestalt, daß alle diese Individuen mit dem Prüfungszeugnisse einer öffentlichen Lehranstalt aus den angezeigten Wissenschaftszweigen sich ausweisen müssen, um zu dem Lehramtsconcurs, zu den strengen Prüfungen für den Doctorgrad zugelassen zu werden, oder das Befugnißzeugniß zur Ertheilung des Privatunterrichtes u. s. w. erhalten zu können. — Eben so gehört auch die Landwirthschaftslehre zu den Obligatstudien, und zwar für diejenigen Studirenden, welche in Zukunft um eine Anstellung auf dem Lande sich bewerben, indem kein Herrschafts- oder Gutsbesitzer einen Landbeamten aufzunehmen befugt ist, der nicht in einer öffentlichen Lehranstalt ein gültiges Prüfungszeugniß aus der Landwirthschaftskunde sich erworben hat. (Hofkanzleidecret vom 1. Februar 1809.)

Die sonntäglichen Erhortationen werden für die Hörer der Philosophie und der Medicin und Chirurgie im Winter um halb 10 Uhr, im Sommer um 9 Uhr gehalten.

---

## Ausserordentliche Vorlesungen.

---

- a) Ueber die mit der hebräischen Sprache verwandte Mundart liest Herr Professor Johann Riedl (wie oben) nach Oberleitner's Sprachlehren in lateinischer Sprache Montags, Mittwochs und Sonnabends Vormittags von 11 bis 12 Uhr.
- b) Vorlesungen aus der Gregese der Bücher des neuen Bundes gibt Herr Professor Friedrich Wagl (wie oben) als Supplent Dinstags und Freitags Vormittags von 11 bis 12 Uhr.
- c) Ueber Staatsrechnungswissenschaft liest Herr Professor Anton Richter nach Joseph von Szarka's Lehrbuche der Comptabilitätswissenschaft (Wien 1822) Montags, Dinstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von 7 bis 8 Uhr Morgens in den Sommermonathen, vom Mai angefangen, in den übrigen Monathen von 2 bis bis 3 Uhr Nachmittags.
- d) Vorlesungen über Rettung Scheintodter und zufällig Verunglückter gibt im ersten Semester Herr Professor Leopold Langer Sonntags und an Feiertagen Vormittags von 8 bis 9 Uhr für Jedermann.
- e) Ueber die Pflege der Kranken zur Bildung guter Krankenwärter werden im zweiten Semester an Sonn- und Feiertagen im Krankenhause von den Herren Professoren Kömm, Edlen v. Schöller und Langer Unterrichtsstunden gegeben.



- f) Ueber Diätetik oder Gesundheitspflege liest Herr Joseph Carl Malz, Doctor der Medicin und k. k. Physiker, Dinstags und Freitags Vormittags von 11 bis 12 Uhr.
- g) Unterricht in der windischen Sprache ertheilt Herr Professor Coloman Quas nach Tainko's Lehrbuch der windischen Sprache, Grätz 1824, Montags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.
- h) Unterricht in der italienischen Sprache ertheilt Herr Joseph August Rossi nach U. J. Edlen v. Fornasari's theoretisch-practischer Anleitung zur Erlernung der italienischen Sprache in einer neuen und faßlichen Darstellung der auf ihre richtigen und einfachsten Grundsätze zurückgeführten Regeln, 7te vermehrte und verbesserte Original-Ausgabe, Wien 1834, bei Volke, Grätz bei Kienreich, Dinstags, Donnerstags und Samstags von 11 bis 12 Uhr.

Die k. k. Universitäts-Bibliothek steht im ganzen Studienjahre alle Tage, mit Ausnahme der Sonnabende und der Sonn- und Feiertage, von 9 Uhr Früh bis 1 Uhr Mittags offen.

## A n h a n g.

### Vorlesungen am ständischen Joanneum.

- a) Ueber Mineralogie liest Herr Professor und Custos am Joanneum Mathias Joseph Anker nach Moh's Mineralogie, Wien 1832, und eigenen Schriften — für die Obligaten Montags, Mittwochs und Freitags Vormittags von  $\frac{1}{4}$  auf 11 bis  $\frac{1}{4}$  auf 12, und für die Freiwilligen von  $\frac{1}{4}$  auf 12 bis  $\frac{1}{4}$  auf 1 Uhr den Winterkurs hindurch.
- b) Ueber Zoologie liest Herr Professor Doctor Franz Unger nach eigenen Schriften — Dinstags und Sonnabends Vormittags von  $\frac{1}{4}$  auf 11 bis  $\frac{1}{4}$  auf 12 Uhr das ganze Schuljahr hindurch.
- c) Ueber Botanik liest Herr Professor Doctor Franz Unger nach eigenen Schriften — Montags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von  $\frac{3}{4}$  auf 7 bis  $\frac{3}{4}$  auf 8 Uhr Früh den Sommerkurs hindurch.
- d) Ueber Landwirthschaft liest als Supplent Herr Doctor und Professor Franz Unger nach Doctor Johann Burger's Lehrbuch der Landwirthschaft, 2 Theile, 8. Wien 1823 und 1824 — an allen Schultagen Nachmittags von 4 bis 5 Uhr das ganze Schuljahr hindurch.
- e) Ueber theoretische und analitische Chemie liest Herr Professor Anton Schrötter nach eigenen Schriften — Montags, Dinstags, Donnerstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr Mittags das ganze Jahr hindurch.
- f) Ueber Experimental-Physik liest Herr Professor Anton Schrötter nach eigenen Schriften — Mittwochs und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr Mittags das ganze Jahr hindurch.



g) Ueber practisch-technische Mathematik liest Herr Professor Joseph v. Schauer nach eigenen Schriften. Dieser Unterricht wird in drei Abtheilungen vorgetragen, und zwar:

Die I. Abtheilung enthält den theoretisch-practischen Unterricht in allen Zweigen der Mathematik für Gewerbe und Handwerker, mit Ausnahme des höhern Calculs. Diese wird in zwei Jahrescursen vorgetragen, wo im ersten Jahre: Algebra, theoretische und practische Geometrie, die krummen Linien einschliessend; im zweiten Jahre: Mechanik, Hydrostatik, Aerostatik und Hydraulik behandelt werden.

Jedem dieser Curse wird Montags, Dinstags, Mittwochs, Freitags und Samstags (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage), und zwar für den ersten Jahreskurs die Stunde von 8 bis 9 Uhr Vormittags, für den zweiten von  $\frac{1}{4}$  auf 12 bis  $\frac{1}{4}$  auf 1 Uhr Nachmittags gewidmet.

Die II. Abtheilung umfaßt den bloß practischen Unterricht für Handwerker in der Geometrie, Mechanik, Hydrostatik und Hydraulik. Wird vorgetragen an jedem Sonn- oder gebothenen Feiertage von 10 bis 11 Uhr Vormittags.

Die III. Abtheilung enthält den technischen Zeichenunterricht. Dieser wird für die Schüler der I. Abtheilung Donnerstags Vormittags von 10 bis 12, für die Schüler der II. Abtheilung an allen Sonn- und gebothenen Feiertagen von 11 bis 12 Uhr Vormittags ertheilt.

---

Die ständische Bibliothek steht täglich in den Wintermonathen von 5 bis 8 Uhr Abends, und in den Sommermonathen von 4 bis 7 Uhr Abends offen.

